Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 81 (1994)

Heft: 7/8: Montreal

Vereinsnachrichten: VSI-Beilage: Innenarchitektur/Design: Neugestaltung der

Passagierräume des Motorschiffes "St. Gallen" auf dem Bodensee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neugestaltung der Passagierräume des Motorschiffes «St.Gallen» auf dem Bodensee

Mit dem Passagierschiff «St.Gallen», dem Flaggschiff der Schweizer Bodenseeflotte, erhielt das Innenarchitekturbüro Verena Huber bereits zum dritten Mal die Chance, ein Bodenseeschiff neu zu gestalten. Bei den Schwesternschiffen MS «Zürich» und «Thurgau» war der sachliche Charme der in die 30er Jahre fallenden Bauzeit auch noch nach diversen Umbauphasen spürbar und konnte durch die Neugestaltung wieder belebt werden. Bei der MS «St.Gallen» stellte sich die Aufgabe ganz anders.

Das Schiff mit dem Baujahr 1967 hatte der Architekt Walter Henne geplant, der auch den TEE-Zug und die SBB-Wagen in den 60er Jahren gestaltet hatte.

Beim Umbau wurde eine Veränderung der Raumstimmung angestrebt, doch die bestehende Schiffsstruktur liess nur sparsame gestalterische Eingriffe zu. So wurde Bestehendes bewusst nicht ignoriert, sondern in die kontinuierliche





Die MS «St.Gallen» der SBB-Bodensee-Flotte MS «St.Gallen» de la flotte du lac de Constance

Einstiegdeck, hinten Pont d'accès, partie arrière



Gestaltungsgeschichte mit einbezogen.

Das stilistische Gesicht einer Periode ist die Folge einer Geisteshaltung und deren Leitbilder. Die 60er Jahre waren geprägt vom Glauben an die Verfügbarkeit von Fortschritt und Wohlstand für die breite Bevölkerung. Internationalität war das Leitbild. Diese Haltung gab den Anstoss für das Gestaltungskonzept.

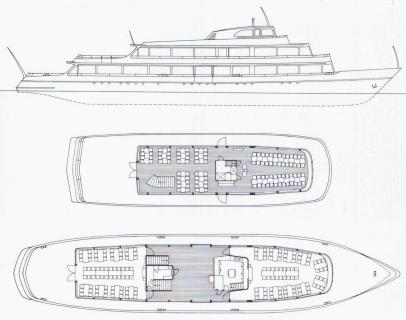
Die Innenarchitekten entwickelten die Vision einer MS «St.Gallen» als Ozeandampfer auf dem Weltenmeer Bodensee. Der blaue Grundton unterstützt das Gefühl von Weite. Auf dem Einstiegsdeck gelangt man in den Salon, die «gute Stube», wo die bestehenden Holzwände mit einer Holzdecke ergänzt wurden. Das Obergeschoss wirkt wie ein helles Aussendeck mit einem massiven Eichenschiffsboden, weissen Fensterbrüstungen und einer hellen Decke.

Mobiliar und Beleuchtung sollten die Grundidee unterstützen. Mit den Materialien wurde versucht, an die im Schiff bereits vorhandene Sprache anzuknüpfen. Das Stuhlmodell (Design: Vico Magistretti, Produktion De Padova), passt mit dem Aluminiumgestell in die Haltung der Bauzeit und ist für die Verwendung im Innenund Aussenraum geeignet. Das aufschraubbare lose Kissen wurde für diese Verwendung neu entwickelt und danach in die Produktion aufgenommen. Die Tische, auch sie eine Neuentwicklung, passen sich mit verstellbaren Füssen bei unterschiedlichen Möblierungsvarianten dem gewölbten Schiffsboden an. Die Leuchten im Hauptdeck betonen die helle Holzdecke, diejenigen im Oberdeck wirken wie Schiffslaternen.

Auf dem Deckgeschoss wurde das Thema Wasser visualisiert: Die langen Wellentische in der Fahrrichtung unterstützen das Schiffserlebnis. Rosmarie Vogt hat die Lichtspiegelung auf Wand und Decke künstlerisch umgesetzt.

Oberdeck, hinten Pont supérieur, partie arrière







Aussenansicht Vue extérieure

Oberdeck Pont supérieur

Einstiegdeck Pont d'accès

Oberdeck hinten, künstlerischer Schmuck von Rosmarie Vogt-Rippmann Pont supérieur, décoration artistique de Rosmarie Vogt-Rippmann

Detail Fensterbrett mit Vorhang-führung Détail d'appui de fenêtre avec rail-guide de rideau





Einstiegdeck, hinten Pont d'accès, partie arrière **Oberdeck, vorne** Pont supérieur, partie avant

Objekt: Motorschiff «St.Gallen» Innenarchitektur: Verena Huber, Innenarchitektin VSI, Zürich

Mitarbeit: Antonia Banz, Kurt Steiner Künstlerischer Schmuck: Rosmarie Vogt-

Rippmann, Scherz

Bauherr: SBB, Kreisdirektion III Lage: Heimathafen Romanshorn Programm: Neugestaltung der Passagierräume im Rahmen einer

Renovation, 350 m²

Hauptsächliche Materialien: Einstiegdeck Boden: Eichenriemen/Teppich; Wände: bestehendes Holzwandtäfer; Decke: Akustikplatte

in Buche.

Oberdeck Boden: Eichenriemen; Wände und Decke: weiss gestrichen; Tische, Service-Einheiten; Fensterbretter: Multiplex-Platten mit Buchenfurnier, KH-Belag, Beschläge und Profile in Aluminium.

Foto: Alfred Hablützel, Wil Realisation: 1993